

Erwerbsstatus und subjektive Gesundheit bei Jugendlichen mit Behinderung in der beruflichen Ersteingliederung in den Arbeitsmarkt.

Nancy Reims

Zusammenfassung:

Berufliche Rehabilitation gilt als ein sozialpolitisches Instrument, um Menschen mit Behinderung in ihrer sozialen Teilhabe zu fördern. Mithilfe arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen soll die Arbeitsmarktintegration erleichtert werden. In vorliegender Studie werden junge Menschen mit Behinderung betrachtet, die erstmals in den Arbeitsmarkt eintreten. Um Aussage darüber treffen zu können, welchen Einfluss die berufliche Rehabilitation auf die Geförderten hat, soll untersucht werden, wie ein Wechsel im Erwerbsstatus die subjektive Gesundheit von jungen Rehabilitandinnen und Rehabilitanden beeinflusst. Auf Grundlage eines Panelsurveys zur beruflichen Rehabilitation und ihren Auswirkungen auf Geförderte wurden Panelregressionen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass physische, psychische und allgemeine subjektive Gesundheit weniger durch eine Erwerbsaufnahme positiv beeinflusst werden, als vielmehr durch das Vorliegen einer Tätigkeit, die trotz Behinderung ohne berufliche Einschränkungen ausgeführt werden kann.

Abstract: Labour market status and subjective health in young people with disabilities during their first entry into the labour market

Vocational rehabilitation is one instrument of social policy to promote people with disabilities in their social participation. Different labour market programmes are applied to facilitate labour market integration. The focus of the study lies on young rehabilitants entering the labour market for the first time. In order to evaluate the impact of vocational rehabilitation on eligible participants, the relationship between labour market status and subjective health is examined: How does a change in labour market status determine subjective well-being of young rehabilitants entering the labour market? Based on a panel survey on vocational rehabilitation and its impact on participants, panel regressions are applied. Results show that physical, mental, or general subjective health are influenced in a positive way not by labour market integration per se, but rather through integration in a working environment that is irrespective of the given disability.